



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
29.10.2015

BR: In München „verschwinden“ 20 Prozent der Ausweise von „Flüchtlingen“ – was unternimmt die Stadt?

Einem Bericht der Tageszeitung „Die Welt“ zufolge gehen bei den Behörden offenbar in größerem Umfang Ausweise vorgeblicher „Flüchtlinge“ einfach „verloren“. Die Ausweise werden im Routineverfahren vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und seinen Außenstellen eingezogen. Wenn die Asylsuchenden das Land verlassen oder dies wollen, ist das ohne Paßdokument nicht erlaubt. Der Bayerische Rundfunk enthüllte nun, daß im Durchschnitt vier Prozent der Ausweise von „Flüchtlingen“ bei Städten und Landsratsämtern ganz oder teilweise verschwinden. In München seien es sogar 20 Prozent der Ausweise, die nicht mehr wiederzufinden waren. Auf Nachfrage sei beim BAMF zu erfahren, man führe keine Statistik über die Anzahl der verschwundenen Ausweise. Laut dem BR kritisieren einige Kommunen die schleppende und ineffiziente Zusammenarbeit mit den BAMF-Außenstellen. Der Bezirk Oberfranken etwa behalte aus diesem Grund Ausweise selbst ein und schicke den Außenstellen lediglich Kopien (nach: www.welt.de/politik/deutschland/article148073299/Beim-Bundesamt-verschwinden-die-Fluechtlingsausweise.html; zul. aufgerufen: 28.10.2015, 16.46 Uhr; KR). – Hier stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie wird die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) beim Münchner Kreisverwaltungsreferat eingeschätzt, was Zuverlässigkeit und Effizienz der Kooperation angeht?
2. Wo gehen die im zitierten Bericht der „Welt“ genannten „20 Prozent“ verlorener „Flüchtlings“-Ausweise in München „verloren“ – beim KVR, bei der zuständigen Kontaktstelle des BAMF, auf dem Transport? Wie lange ist dieser Mißstand beim KVR bereits bekannt?
3. Inwieweit kann die LHM bzw. das KVR die BR-Angabe von „20 Prozent“ verlorenen „Flüchtlings“-Ausweisen in München bestätigen?

b.w.

3. Welche Anstrengungen wurden seitens des KVR unternommen, um den Mißstand in erheblichem Umfang „verschwindender“ „Flüchtlings“-Ausweise abzustellen? Ggf. mit welchen inzwischen feststellbaren Erfolgen?

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'Karl Richter'.

Karl Richter
Stadtrat